

Taufe

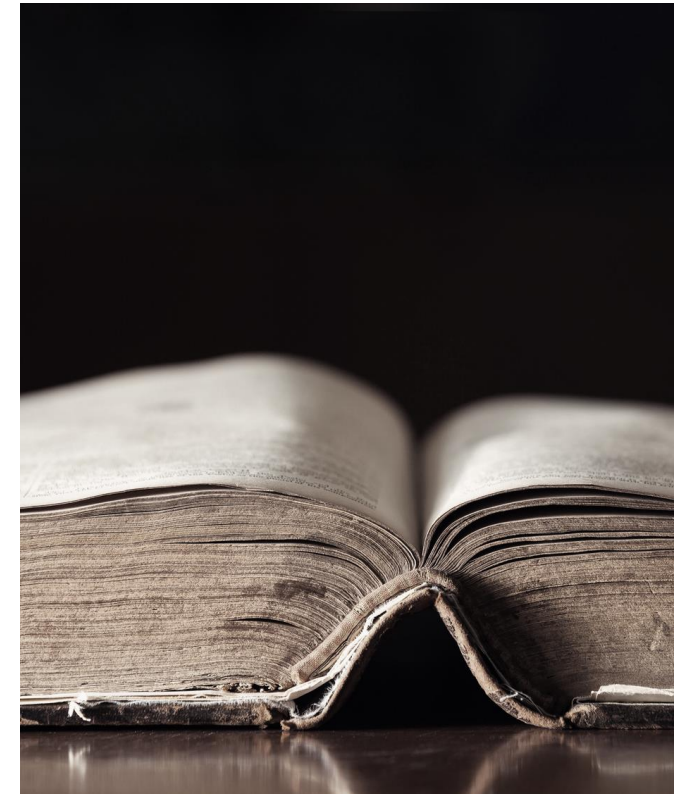
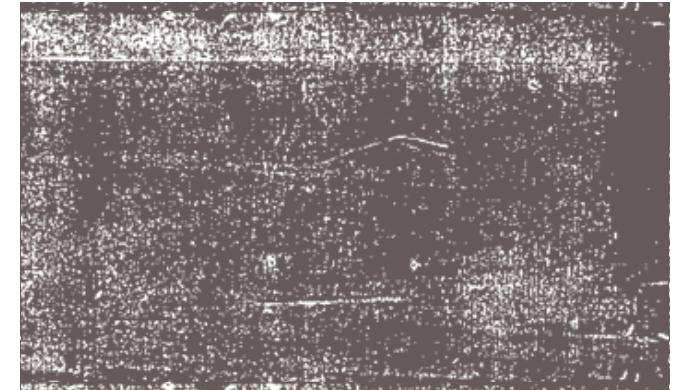


Abendmahl

PREDIGTEN

zum Glaubensbekenntnis cgush

- #01_Einleitung / Bibel (17.09.2023)
- #02_Gottheit (26.11.2023)
- #03_Jesus (10.03.2024)
- #04_H.Geist (07.04.2024)
- #05_Mensch (11.08.2024)
- #06_Sünde (12.01.2025)
- #07_Errettung (09.03.2025)
- #08_Gemeinde (15.06.2025)
- #09_Leitung (03.08.2025)
- #10_**Verordnungen** (05.10.2025)
- #B.04_Zukünft. Ereignisse (31.12.2023)
- weitere **Kat. B-Themen** (ggf. in 2026)



DIE 2 VERORDNUNGEN*

Art. A.10 des Glaubensbekenntnisses cgush

Was sagt Gottes Wort dazu?



* **oder:** Symbole, Zeichen, „Sakramente“

INTRO

Wie viele „Sakramente“ habt ihr eigentlich ...?

- Die katholische Kirche hat 7 Sakramente:
Taufe, Firmung, Eucharistie, Bußsakrament, Krankensalbung, Weihesakrament, Ehe
- Die evangelische Kirche kennt 2 Sakramente:
Taufe, Abendmahl
- Die „Brüdergemeinden“ haben 3 „Sakramente“:
Taufe, Abendmahl und die **Kaffeepause**



DISCLAIMER „SAKRAMENTE“

„ #66 – Was sind Sakramente?

Es sind sichtbare heilige Wahrzeichen und Siegel.

Gott hat sie eingesetzt, um uns durch ihren Gebrauch den Zuspruch des Evangeliums besser verständlich zu machen und zu versiegeln:

daß er uns auf Grund des einmaligen Opfers Christi, am Kreuz vollbracht, Vergebung der Sünden und ewiges Leben aus Gnade schenkt.

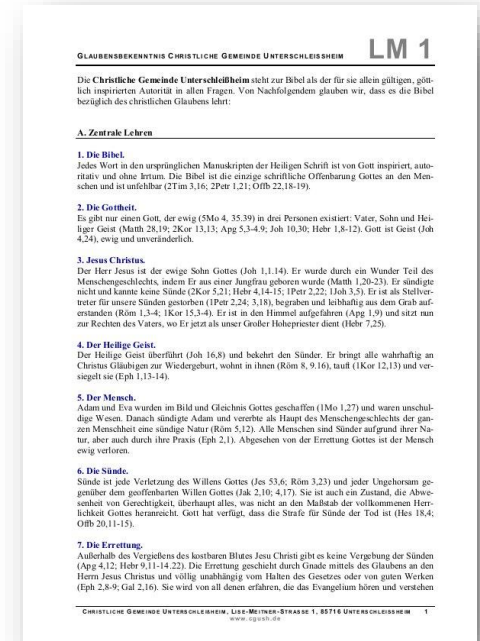
[5Mose 30,6; 3Mose 6,18, 1Mose 17,11; Röm 4,11, Hebr 9,8-9.24; Hes 20,12]

TAUFE & ABENDMAHL

Art. A.10, Glaubensbekenntnis cgush

Es gibt zwei christliche Verordnungen mit symbolhaftem Charakter, die der Herr selbst angeordnet hat: die Taufe (Matth 28,19-20; Apg 10,47-48) und das Mahl des Herrn (Lk 22,19-20).

*Die **Taufe** durch Untertauchen symbolisiert, dass der Gläubige mit Christus gestorben ist, mit ihm begraben wurde und mit ihm auferstanden ist, um in Neuheit des Lebens zu wandeln (Röm 6,3-4).*

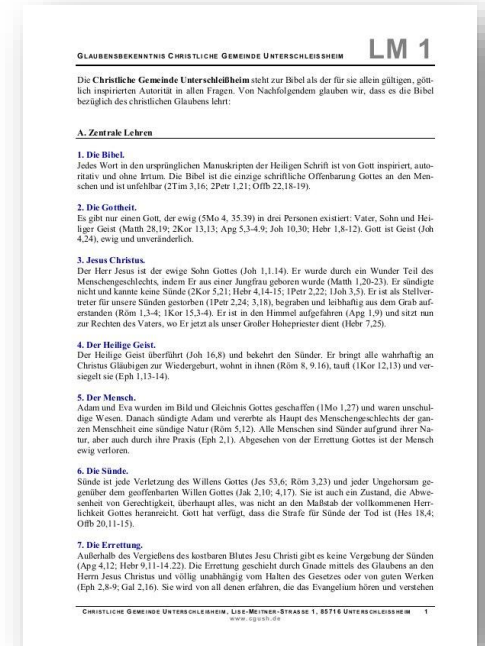


TAUFE & ABENDMAHL

Art. A.10, Glaubensbekenntnis cgush

*Das **Mahl des Herrn** ist eine Gedächtnisfeier, bei dem Gläubige den Herrn anbeten und Seinen Tod verkündigen (1Kor 11,26), bis Er wiederkommt. Sie drückt auch die Gemeinschaft der daran Teilnehmenden als Glieder des einen „Leibes“ aus (1Kor 10).*

In Übereinstimmung mit der Urgemeinde sollte das Mahl des Herrn mindestens an jedem „Tag des Herrn“ gefeiert werden (vgl. Apg 20,7). Diese Verordnungen sind Symbole des Todes Christi und haben in sich selbst keine lebensspendende Kraft oder einen sakramentalen Charakter.



DER BIBELTEXT IN ART. A.10 (Verordnungen)

- *Geht nun hin und macht alle Nationen zu Jüngern, und **tauft** sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, 20 und lehrt sie alles zu bewahren, was ich euch geboten habe! Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis zur Vollendung des Zeitalters. Matth 28,19-20*
- *Könnte wohl jemand das Wasser verwehren, dass diese nicht getauft würden, die den Heiligen Geist empfangen haben wie auch wir? 48 Und er befahl, dass sie **getauft** würden im Namen Jesu Christi ... Apg 10,47-48a*
- *Und er nahm Brot, dankte, brach und gab es ihnen und sprach: Dies ist mein Leib, der für euch gegeben wird. Dies tut zu meinem **Gedächtnis**! 20 Ebenso auch den Kelch nach dem Mahl und sagte: Dieser Kelch ist der **neue Bund** in meinem Blut, das für euch vergossen wird. Lk 22,19-20*
- *Oder wisst ihr nicht, dass wir, so viele **auf Christus Jesus getauft** wurden, **auf seinen Tod** getauft worden sind? 4 So sind wir nun mit ihm begraben worden **durch die Taufe in den Tod**, damit, wie Christus aus den Toten auferweckt worden ist durch die Herrlichkeit des Vaters, so auch wir in Neuheit des Lebens wandeln. Röm 6,3-4*

DER BIBELTEXT IN ART. A.10 (Verordnungen)

- ” ”
- *Denn ich habe von dem Herrn empfangen, was ich auch euch überliefert habe, dass der Herr Jesus in der Nacht, in der er überliefert wurde, **Brot** nahm 24 und, als er gedankt hatte, es brach und sprach: Dies ist mein Leib, der für euch ist; dies tut zu meinem **Gedächtnis**! 25 Ebenso auch den **Kelch** nach dem Mahl und sprach: Dieser Kelch ist der **neue Bund** in meinem Blut, dies tut, sooft ihr trinkt, zu meinem **Gedächtnis**! 26 Denn sooft ihr dieses Brot esst und den Kelch trinkt, verkündigt ihr den **Tod** des Herrn, **bis er kommt**. 1Kor 11,23-26*
 - *Der Kelch des Segens, den wir segnen, ist er nicht ⟨die⟩ **Gemeinschaft** des Blutes des Christus? Das Brot, das wir brechen, ist es nicht ⟨die⟩ **Gemeinschaft** des Leibes des Christus? 17 Denn ein Brot, ein Leib sind wir, die vielen, **denn** wir alle nehmen teil an dem einen Brot. 1Kor 10,16f*
 - *Am **ersten Tag der Woche** aber, als wir versammelt waren, **um Brot zu brechen**, unterredete sich Paulus mit ihnen, da er am folgenden Tag abreisen wollte; und er zog das **Wort** hinaus bis Mitternacht. Apg 20,7*

ERSTE ZUSAMMENFASSUNG

- **Zwei Verordnungen**, die der Herr selbst eingesetzt hat (Matth 28,19-20, Lk 22,19-20): sie wurden in den Evangelien *verordnet*, in der Apostelgeschichte *praktiziert* und in den Briefen *gelehrt*!
- Diese Verordnungen sind **Symbole des Todes Christi** und haben in sich selbst *keine* lebensspendende Kraft oder einen sakramentalen Charakter.
- **Taufe**: **einführende Handlung** (einmalig); Symbol unseres „**Mitgestorben-seins**“ (Röm 6,3f; vgl. Gal 2,20)
- **Mahl des Herrn**: **regelm. Handlung** (wöchentlich); es dient als **Gedächtnis** des Herrn und der Verkündigung Seines **Todes** (1Kor 11,26), sowie als Ausdruck der **Einheit** Seines Leibes (1Kor 10,16-17)

JESU VERMÄCHTNIS

Taufe & Abendmahl sind die zwei Vermächtnisse, die Jesus seinen Nachfolgern persönlich aufgetragen hat.



Taufe wird kürzer
gefasst, da oft und
regelm. gelehrt.

ZWEI VERMÄCHTNISSE JESU

Jesus ruft seine Nachfolger (Apostel) dazu auf, Menschen aller Völker zu Nachfolgern zu machen (Jünger); **indem** sie hingehen, **taufen** und lehren alles zu bewahren, was er geboten hat – ein einmaliger Akt, um ‚Jünger‘ zu werden ...

*Geht nun hin und **macht** alle Nationen zu **Jüngern**, und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, 20 und lehrt sie alles zu bewahren, was ich euch geboten habe! Matth 28,19-20a*

Jesus ruft seine so gewonnenen Nachfolger dazu auf, regelmäßig mit anderen Nachfolgern das „**Mahl des Herrn**“ zu feiern, um **an ihn zu denken** – eine regelmäßige Handlung, um ‚Jünger‘ zu bleiben ...

*Und er nahm Brot, dankte, brach und gab es ihnen und sprach: Dies ist mein Leib, der für euch gegeben wird. Dies **tut zu meinem Gedächtnis**! Lk 22,19*

DIE BEDEUTUNG DER TAUFE

Die Bedeutung der Taufe – Zusammenfassung der Texte im
Glaubensbekenntnis cgush



BEDEUTUNG DER TAUFE*

- Taufe ist Teil des **Missionsbefehls** Christi (Matth 28, Apg 10,48a)
- Taufe sollte nur an Menschen geschehen, die **Jesu Lehre ernst nehmen** („alles zu bewahren“, Matth 28) und die bereits **den „Heiligen Geist empfangen haben“** (Apg 10,47), also gläubig sind = **Start in die Nachfolge**
- Taufe geschieht einmalig, nicht, um (ewiges) Leben zu bekommen (Mißverständnis: „Sakrament“), sondern sie **verbindet uns mit dem Tod Christi** („auf Christus“ / „auf / in seinen Tod“ hinein getauft, Röm 6,3; vgl. Gal 2,20)
- Taufe ist eine **symbolhafte** Handlung: die „**Beerdigung**“ des alten Lebens („mit ihm begraben worden durch die Taufe in den Tod“, Röm 6,4a) und der **Beginn einer neuen Ära** („in Neuheit des Lebens wandeln“, Röm 6,4b)

* **Merke:** es gibt mehrere Predigten zur (Bedeutung der) Taufe, auf die am Ende verwiesen wird.

DIE BEDEUTUNG DES ABENDMAHLS

Die Bedeutung des Abendmahls – Zusammenfassung der Texte im
Glaubensbekenntnis



BEDEUTUNG DES ABENDMAHLS*

- Das Brotbrechen ist der 1e. Wunsch / das **Vermächtnis** Christi (Lukas 22,19)
- Es ist eine regelm. (Apg 20,7), **symbolhafte** Handlung („dies ist mein Leib“)
- Sie geschieht nach Jesu Worten, um: a) **an Ihn zu denken** („zu meinem Gedächtnis“, Lk 22,19b – Brot; 1Kor 11,24.25 – Brot/Wein), b) den „**neuen Bund**“ zu feiern (Lk 22,20; 1Kor 11,25 – Blut)
- Paulus fügt den Einsetzungsworten Jesu c) hinzu, dass wir in der prakt. Umsetzung der Abendmahlfeier den **Tod des Herrn** „verkündigen“, „bis Er **wiederkommt**“ (1Kor 11,26: *sooft ihr esst / trinkt* = im „konsumieren“ ...)
- Paulus lehrt d), dass die Feier „am **Tisch des Herrn**“ (Altar) die „**Gemeinschaft**“ mit Christus (seinem Blut, Leib) und untereinander („ein Brot“) realisiert (1Kor 10,16f: *denn wir nehmen teil an* = im „konsumieren“ ...)

BEDEUTUNG DES ABENDMAHLS

Brotbrechen, Mahl des Herrn, Abendmahl, Gedächtnismahl, Verkündigungsmahl seines Todes /seiner Wiederkunft, Einheitsfeier, Tisch des Herrn, Feier des neuen Bundes, Danksagungsfeier („Eucharistie“), ...

- *keine* „Wandlung“ der Substanz von Brot und Wein („Transsubstantiation“)
- *keine* „Realpräsenz des Leibes und Blutes Christi“ („Konsubstantiation“)

Das schlichte Denken an den Herrn (nicht nur an seinen Tod) ist selbstverständlich – auch ohne außerbiblische Erklärung – ein Segen für jeden Jesusnachfolger. Seine Person und Charakter, seine Worte und sein Umgang mit Menschen, seine Liebe und sein Opfer am Kreuz, sowie seine Auferstehung und Wiederkunft führen die Gläubigen zur Anbetung.

CGUSH

Ermahnungen,
Predigten finden
bitte später statt

„ Zehn zentrale Anliegen der Gemeinde ...

*Wir glauben, dass das **Gedächtnismahl** den zentralen Stellenwert in unserem Gemeindeleben haben soll.*

*Nach dem Vorbild des NT versammeln wir uns **wöchentlich** um an den Herrn zu denken und Ihn anzubeten und als Priester des neuen Bundes zu dienen.*

*Wir glauben, dass die **Verherrlichung Gottes** die eigentliche Bestimmung des Menschen ist.*

(1Kor 11,17ff; Apg 2,42. 20,7; Hebr 13,15, Eph 1,12.14)



WER NIMMT EIGENTLICH DRAN TEIL?

- **Alle** Erlösten – aber auch **nur** die Erlösten: es ist eine Familienfeier ...
- **Jesus hat das Mahl im Kreis seiner Jünger eingesetzt** (am Ende des Passa Festes); Judas war schon draußen in der „Nacht des Verrats“ ...
- **Alle echten Nachfolger Jesu**, können daran teilnehmen; außer sie leben im Streit oder Sünde (Matth 5,23; 18,15.17b; 1Kor 5; 11,17ff), oder verbreiten falsche Lehren über Jesus, die Bibel, das Evangelium (1Joh 2,22f; 2Joh 7)
 - **Beispiel 1:** man kann nicht unverheiratet zusammen leben und beanspruchen ein Nachfolger Christi zu sein ...
 - **Beispiel 2:** man kann nicht lehren, das Maria, Sakramente oder gute Werke retten und doch bekennen, das Evangelium der Gnade geglaubt zu haben ...
- **Wer also Jesus noch nicht nachfolgt**, darf sich im Gottesdienst willkommen wissen; wir bitten jedoch, nicht am Brot & Wein teilzunehmen!

WAS FANGEN WIR DAMIT JETZT AN ...?

Was bedeuten diese Aussagen für uns? Was habe ich davon?

Wie werden die bibl. Fakten wirksam?



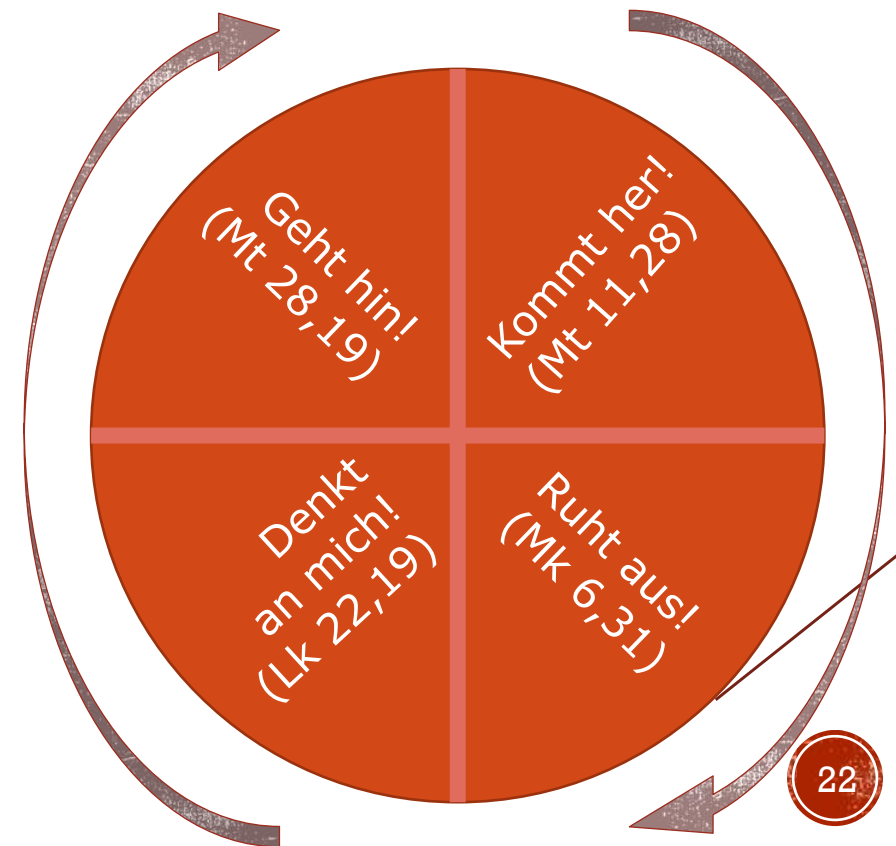
WAS HÄLT DICH?

Kommt her zu mir,
alle ihr Mühseligen und
Beladenen! (Matth 11,28)

Du wurdest getauft und lebst als Christ ... - aber was ist die
Quelle der Kraft auch Christ zu bleiben: es ist die eine **Person**

- Dies ist mein Leib, der für euch gegeben wird.
Dies tut zu meinem Gedächtnis! (Lk 22,9)
- **Herr, wir möchten Jesus sehen.** (Joh 12,21)

- Zu ihm **kommend** als zu einem lebendigen Stein, von Menschen zwar verworfen, bei Gott aber auserwählt, kostbar, 5 **lasst euch** auch selbst als lebendige Steine **aufbauen**, als ein geistliches Haus, ein heiliges Priestertum, ... (1Petr 2,4)



Siehe im Anhang weiter „Komm-Stellen“

WAS HÄLT DICH?

*Bist Du nächsten Sonntag
wieder dabei:
09:15 Uhr geht es los*

Keine Methode, kein Weg, Technik, Anstrengung

– sondern eine Person ...

- Wir müssen beständig zu IHM **kommen!**
- Es gibt keinen anderen Weg ...

Eine Möglichkeit zu IHM zu kommen / IHM zu begegnen, ist IHN gemeinsam mit seinem Volk zu suchen, an IHN zu denken (sein Leben, seine Person, sein Werk), IHN anzubeten für das, was er ist, IHM zu Danken für seine Errettung, die erfahrene Vergebung und das Kreuz.

IHN gemeinsam in der Kraft des Heiligen Geistes groß machen und dem Vater vorzustellen: d.h. Gutes über IHN zu sagen, IHM Lieder zu singen, aber auch IHM unsere Bedürftigkeit, Schwachheit, Abhängigkeit sowie Liebe und Dankbarkeit auszudrücken.

ZUSAMMENFASSUNG

„Eine Gemeinschaft, die sich wöchentlich um den erhöhten Herrn sammelt, um an Ihn zu denken, Ihn gemeinschaftlich anzubeten und an Seinem „Tisch“ die Gemeinschaft des Volkes Gottes zu zelebrieren sowie auf sein Wort zu hören, um dann erneut an Seiner Sendung in die Welt teilzunehmen, ... – das wurde für uns zum Herzstück örtlicher Gemeinde.“



Uwe und Lukas Brinkmann: „Junge Menschen zwischen Tradition und 21. Jahrhundert“, in: Oliver Last: „Die Brüderbewegung – ihre Geschichte, Werte und Zukunft“ (beta Version)

(Christl. Jugendpflege e.V., 2025, Seite 16)

<https://www.brink4u.com/artikel/bibel-themen/gemeinde/junge-menschen-zwischen-tradition-und-21-jahrhundert/>

DIE ENTSCHEIDENDE FRAGE ...

*Möchtest Du Jesu Wunsch
(„Denkt an mich“) nicht
nachkommen?*

Neben dem Wort will Gott uns im Abend- mahl begegnen

1. Bist Du in die Nachfolge eingetreten (**Taufe**)?
2. Hast Du Dich einer örtlichen Gemeinde verbind-
lich angeschlossen? Kommst Du zur **Mahlfeier**?
Bist Du von Herzen (im stillen Gebet) dabei?
3. Das Brotbrechen ist ein gottgegebenes Zeichen, um uns „den
Zuspruch des Evangeliums“ verständlich“ zu machen ...



*Und er nahm Brot, dankte, brach und gab es ihnen und sprach: Dies ist mein Leib, der für euch
gegeben wird. Dies tut zu meinem Gedächtnis! (Lukas 22,19)*



DIE 2 VERORDNUNGEN

Ist Christus dein Herr?

- Dann lass Dich taufen!
- Dann folge seinem letzten Wunsch „Denk an mich“: regelmäßig und von ganzem Herzen
- **Er wartet auf Dich!**

Auch wenn dich beides nicht für den Himmel „rettet“; hilft es Dir doch IHN besser kennen zu lernen und in der Gnade zu wachsen, um verändert zu werden.

ALS SCHLUSS: EIN LIED ZUM THEMA

Dein Tisch, o Herr, gibt uns
die Zeichen Deiner Liebe.
Gestillt ist Gottes Zorn, versöhnt sind
ewig wir.
Nicht bange Furcht macht jetzt
noch unsre Freude trübe,
wir sehen nichts als Liebe hier.

Dies Brot und dieser Kelch -
sie rühmen Deine Gnade,
verkünden Deinen Tod, und deine
Wiederkehr.
Sie rufen stets uns zu
auf unserm Pilgerpfade:
Getrost, die Sünden sind nicht mehr!

Zerrissen ist der Vorhang
und der Himmel offen,
das Leben und die Herrlichkeit sind
unser Los.
Der Fluch, den wir verdient,
hat Dich für uns getroffen.
O, Gottes Lamm, Dein' Lieb ist groß!

Dein Werk ist jetzt vollbracht!
Du hast dein Blut getragen,
ins innre Heiligtum, wo Du jetzt für uns
bist,
wo Du uns immerdar
vertrittst in allen Lagen,
bis jedes Glied verherrlicht ist.

ANHANG

Links



WAS HÄLT DICH IN DER NACHFOLGE?

Ok, Du wurdest getauft und lebst jetzt als Christ ... - aber **was ist die Quelle der Kraft auch Christ zu bleiben:**

- **Kommt her zu mir**, alle ihr Mühseligen und Beladenen! Und ich werde euch Ruhe geben. (Matth 11,28)
- **Kommt, ihr selbst allein**, an einen öden Ort und **ruht ein wenig aus!** Denn diejenigen, die kamen und gingen, waren viele, und sie fanden nicht einmal Zeit, um zu essen. (Mk 6,31)
- Rabbi – was übersetzt heißt: Lehrer –, **wo hältst du dich auf?** 39 Er spricht zu ihnen: **Kommt, und ihr werdet sehen!** Sie kamen nun und sahen, wo er sich aufhielt, und **blieben jenen Tag bei ihm.** (Joh 1,38.39)

WAS HÄLT DICH IN DER NACHFOLGE?

Ok, Du wurdest getauft und lebst jetzt als Christ ... - aber **was ist die Quelle der Kraft auch Christ zu bleiben:**

- Und sie **kamen** zu Philippus von Betsaida in Galiläa und baten ihn und sagten: **Herr, wir möchten Jesus sehen.** (Joh 12,21)
- Jesus spricht zu ihnen: **Kommt her, frühstückt!** Keiner aber von den Jüngern wagte ihn zu fragen: Wer bist du? Denn sie wussten, dass es der Herr war. (Joh 21,12)
- Lasst uns nun mit Freimütigkeit **hinzutreten zum Thron der Gnade**, damit wir Barmherzigkeit empfangen und Gnade finden zur rechtzeitigen Hilfe! (Hebr 4,16)
- Daher kann er die auch **völlig retten**, die sich durch ihn Gott **nahen**, weil er immer lebt, um sich für sie zu verwenden (Hebr 7,25)

WAS HÄLT DICH IN DER NACHFOLGE?

Ok, Du wurdest getauft und lebst jetzt als Christ ... - aber **was ist die Quelle der Kraft auch Christ zu bleiben:**

- Wir haben einen **Altar**, von dem zu essen die kein Recht haben, die dem Zelt dienen. (Hebr 13,10)
- Zu ihm **kommend** als zu einem lebendigen Stein, von Menschen zwar verworfen, bei Gott aber auserwählt, kostbar, **5 lasst euch** auch selbst als lebendige Steine **aufbauen**, als ein geistliches Haus, ein heiliges Priestertum, ... (1Petr 2,4)
- Siehe, das Zelt Gottes bei den Menschen! Und **er wird bei ihnen wohnen**, und sie werden seine Völker sein, und Gott selbst wird bei ihnen sein, ihr Gott. (Offb 21,3)
- der Geist und die Braut sagen: **Komm!** Und wer es hört, spreche: **Komm!** Und wen dürstet, der **komme!** Wer da will, ... Offb 22,17)

LINKLISTE zu älteren Predigten

Taufe

- **Bedeutung** der christl. Taufe (Apg 8, Röm 6, u.a.): [Pr220424 Taufe Apg 8a cgush](#)
- **Geistestaufe** (Apg10+11): [Pr220515 Geistestaufe Apg 10 cgush](#)
- **Zwei Gründe** sich taufen zu lassen (Matth 28, Röm 6):
[Pr221127 Taufe Matth28.und.Röm6 cgush](#)
- Die christl. Taufe - ein **Bild der Wiedergeburt** (Röm 6, Gal 3, Matth 28, u.a.):
[Pr240929 Taufe versch. cgush](#)
- **David und Jesus – Kidron** = Bild der Taufe: [Pr231008 Taufe Bett.Lucia 2Sam.cgush](#)

Abendmahl

- Bedeutung des Abendmahls (Apg 2,42): [Pr140504.Abenbmahl 1Kor11 b Manching](#)
- Das Abendmahl: [Pr160228.Abenbmahl 1Kor11 12](#)

Gemeindeskript: Ekklesiologie (2015) und Präsi Gemeinde im H3 (2021)

- https://www.brink4u.com/wp-content/uploads/2015/01/20140915_bu_lehre-von-der-gemeinde_auflage-02.pdf
- https://www.brink4u.com/wp-content/uploads/2021/07/2021.07_Gemeinde_V.2.pdf

TABLE IN THE WILDERNESS*

Psalm 23

Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.

Er lagert mich auf grünen Auen, er führt mich zu stillen Wassern.

Er erquickt meine Seele. Er leitet mich in Pfaden der
Gerechtigkeit um seines Namens willen.

Auch wenn ich wandere im Tal des Todesschattens, fürchte ich
kein Unheil, denn du bist bei mir; dein Stecken und dein Stab,
sie trösten mich.

**Du bereitest vor mir einen Tisch angesichts meiner Feinde;
du hast mein Haupt mit Öl gesalbt, mein Becher fließt über.**

Nur Güte und Gnade werden mir folgen alle Tage meines
Lebens; und ich kehre zurück ins Haus des HERRN für immer.